

Landesstelle für Suchtfragen im Land Sachsen-Anhalt (LS-LSA)

Fachausschuss der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege im Land Sachsen-Anhalt e.V.



Landesstelle für Suchtfragen im Land Sachsen-Anhalt
Halberstädter Str. 98 • 39112 Magdeburg

Suchtberatungsstellen,
Fachstellen für Suchtprävention
in Sachsen-Anhalt

Per E-Mail
z.K.: KoK, LIGA GS, MS Ref. 33

Meeßen-Hühne 2020-04-02

Suchtberatung und –prävention in der Coronapandemie - Tipps und Bestandsaufnahme

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

durch die Coronapandemie und die damit verbundenen Einschränkungen des öffentlichen und privaten Lebens haben sich Prioritäten verschoben, auch in sozialen Diensten und Einrichtungen.

Krisen wecken immer auch Resilienzen und Potentiale, es ist aber grundsätzlich davon auszugehen, dass vulnerable Personengruppen derzeit unter besonderem Druck stehen. Die soziale Isolation ist für viele Suchtbetroffene und ihre Familien sehr belastend.

Suchtberatungsstellen sind systemrelevant, aber wie können nun die Angebote von Suchtberatungsstellen ausgestaltet werden? Mit einigen haben wir gesprochen, auf Landes- und auf Bundesebene haben wir an Telefonkonferenzen teilgenommen.

Die so erhaltenen Tipps haben wir für Sie gesammelt und aufgeschrieben.

Die LS-LSA ist durchgehend telefonisch und per E-Mail erreichbar. Wir wünschen Ihnen alles Gute und freuen uns auf Ihre Rückmeldungen und Anregungen. Mit freundlichen Grüßen, und bleiben Sie gesund, Gez.

Helga Meeßen-Hühne
(Leiterin)



Tel.: 03 91/543 38 18
Fax: 03 91/562 02 56

info@ls-suchtfragen-lsa.de
www.ls-suchtfragen-lsa.de

ERREICHBARKEIT VON SUCHTBERATUNG UND –PRÄVENTION

- **Anrufbeantworter:** aktuell besprechen, auf einladende Botschaft „Wir sind für Sie da“ achten: „Wir freuen uns über Ihren Anruf und sind für Sie folgendermaßen zu erreichen“, ggf. auch Rückruf anbieten. Sollte aufgrund von Erkrankung o.ä. keine Erreichbarkeit gegeben sein, möglichst Vertretung mit einer Suchtberatungsstelle in der Nähe vereinbaren. Wenn dies nicht möglich ist, auf **Suchthilfegeweiser** auf www.ls-suchtfragen-lsa.de hinweisen und uns per E-Mail informieren.
- **Telefonanlage:** Darauf achten, dass „Besetzt“-Signal und AB-Spruch richtig reagieren. Anrufende sollten nicht den Eindruck erhalten, ihr Anruf geht „ins Leere“.
- **Website und E-Mail-Erreichbarkeit** aktuell halten, auch Fax
- **Kommunale Partner über Erreichbarkeit informieren**
- **Pressearbeit** zur Erreichbarkeit der Suchtberatungsstelle findet jetzt, wo die Zeitungen „dünnere“ werden, vielleicht eher Gehör; alternative Möglichkeiten zur Bekanntmachung finden, z.B. Infobretter in Supermärkten
- **Kinderbetreuung:**
Einige Suchtberatungsstellen können ihre Dienste nur aufrechterhalten, wenn die Notfallkinderbetreuung für Beratungspersonal der Schwangerschaftskonfliktberatung, des Frauen- und Kinderschutzes sowie **sozialer Kriseninterventionseinrichtungen**¹; entsprechend der jeweils gültigen SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung in Anspruch genommen werden kann. Die Notwendigkeit ist gem. § 12 (4) der „betreffenden Gemeinschaftseinrichtung gegenüber durch schriftliche Bestätigung des jeweiligen Arbeitgebers oder Dienstvorgesetzten“ nachzuweisen. Dies wurde bereits durch Suchtberatungsstellen in Sachsen-Anhalt umgesetzt.

TEAMARBEIT: Chatmöglichkeiten, Telefonkonferenzmöglichkeiten beim Träger/ Spitzenverband anfragen

KLIENTENBETREUUNG

Bestandsklientel

- Gute Erfahrungen wurden gemacht mit der aktiven wiederholten telefonischen Nachfrage durch die Suchtberater*innen
- Häufig geht es um praktische Hinweise zur Ablenkung, Beschäftigung, Entspannung
- In Krisenfällen kann ausnahmsweise ein persönlicher Kontakt außerhalb der Suchtberatungsstelle notwendig sein, z.B. ein kurzer gemeinsamer Spaziergang mit Distanz
- Suchtrehabilitation kann weiter vorbereitet werden. Einige Häuser sind geschlossen, andere nehmen weiter auf. Die Antrittsentgiftung muss im Einzelfall geklärt werden. Wir informieren, sobald wir einen Überblick über Mitteldeutschland haben.
- Klientel mit Auflagen: Suchtberatungsstellen bieten an, die Bestätigungen per Post zuzusenden oder bei Vorliegen einer Schweigepflichtentbindung mit den Mitarbeitern*innen des Sozialen Dienstes der Justiz telefonisch Bestätigungen zu erörtern.

¹ <https://ms.sachsen-anhalt.de/themen/gesundheit/aktuell/coronavirus/>

Begründung: https://ms.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Bibliothek/Politik_und_Verwaltung/MS/MS/Presse_Corona/16_04_2020/16_04_2020_4_VO-SARS-COVID-II_16042020_Begruendung.pdf

Neue Klientel, Kurzanfragen

Menschen mit Suchtproblemen sollten weiterhin Kontakt zu Ihnen aufnehmen können. Online-Tools (s. Info unten) in die Beratung einbauen, Nachfolgetermine und –modalitäten (E-Mail, Telefon) vereinbaren; Auflagenklientel s.o.

Suchtselbsthilfe

- Gruppenleiter anrufen
- Abklären, ob in der Gruppe Telefonkontakt besteht, ggf. bei Anlegen einer datenschutzkonformen Kontaktliste behilflich sein
- „Selbsthilfegruppe auf Distanz“: Ggf. Gruppenchat/ Telefonkonferenzmöglichkeit anbieten, bei der Organisation und Moderation unterstützen, Treffmöglichkeiten im Freien überlegen
- Kontaktdaten von betroffenen Ansprechpersonen regional veröffentlichen: Im Suchthilfewegweiser der LS-LSA sind Ansprechpersonen, deren Kontaktdaten weiter gegeben werden dürfen.

MULTIPLIKATORENARBEIT

Nachfragen, ob derzeit besonderer Unterstützungsbedarf besteht, insbesondere hinsichtlich belasteter Familien oder bei aktuell belasteten Einsatzteams selbst, zu denen bereits Kontakt besteht; Aktivitäten für das zweite Halbjahr planen

FACHSTELLEN FÜR SUCHTPRÄVENTION

- Über Medien- und Info-Kanäle „Lebenszeichen“ senden, verbunden mit praktischen Tipps zu Mediennutzung, Entspannung, zu Spielen
- „Selbstbedienung“ bei BZgA, Clicksafe u.a., Anregungen holen bei ginko, die „senden“ täglich: <https://www.facebook.com/ginkoStiftungPraevention/>
- Bei Kooperationspartnern nachfragen, ob Unterstützung möglich oder gewünscht ist, z.B regionale Netzwerkstellen Kinderschutz#
- Ggf. gemeinsame PI, „Druck im Kessel“, wenn man zu lange aufeinander hockt, Hinweis zu <https://www.kidkit.de/> für Kinder und Jugendliche aus suchtbelasteten Familien
- <https://www.kinderstarkmachen.de/suchtvorbeugung/eltern/bastelideen-fuer-die-ganze-familie.html> Kinder stark machen -die Mitmach-Initiative für frühe Suchtvorbeugung ab dem 4. Lebensjahr; angesichts der bestehenden Ausgangsbeschränkungen gibt es hier u.a. Anregungen für Bastelideen für zu Hause
- Schauen, wer in der Kommune ansprechbar ist für Kinder und Jugendliche
- Kommende Veranstaltungen vorbereiten
- **Erreichbarkeit zeigen, ohne lästig zu fallen!!!**

WERKZEUGKOFFER

Hilfreiche Tools für die Digitale Kommunikation

Der Paritätische Gesamtverband stellt auf seiner Internetseite einen sogenannten Webzeugkoffer zur Verfügung, in welchem unter anderem verschiedene Tools zur Online-Zusammenarbeit sowie zur Konferenzschaltung enthalten sind: <http://www.der-paritaetische.de/schwerpunkt/digitalisierung/webzeugkoffer/>

Digitale Angebote zur Konsumreflektion und Information, ohne Gewinninteressen

Angebote der BZgA für Jugendliche und Erwachsene

- <https://www.quit-the-shit.net/qts/fwd/public/programm.do>: 4-wöchiges Programm für Jugendliche zur Reduktion ihres Cannabiskonsums
- <https://www.drugcom.de/beratung-finden/change-your-drinking-beratung-und-hilfe-zur-reduzierung-des-alkoholkonsums/> : 14-Tage-Programm für Jugendliche zur Reduzierung ihres Alkoholkonsums
- <https://www.rauchfrei-info.de/aufhoeren/aufhoeren-start/> rauchfrei-Ausstiegsprogramm

Smartphone-Apps

- <https://www.verspiel-nicht-dein-leben.de/playoff.html>: eine von der Landesstelle Glücksspielsucht in Bayern (LSG) entwickelte und kostenfreie App für Nutzerinnen und Nutzer von Glücksspielen
- <https://bluprevent.de/angebote/die-bluapp/>: App des Blauen Kreuzes in Deutschland für Jugendliche zur Reflektion des eigenen Alkoholkonsums

Informationsportale der BZgA zu den Themen Alkohol und Drogen

- www.kenn-dein-limit.de Informationsportal für Erwachsene
- www.kenn-dein-limit.info : Informationsportal für Jugendliche ab 16 Jahren
- www.null-alkohol-voll-power.de : Informationsportal für Jugendliche im Alter von 12 bis 16 Jahren
- www.drugcom.de : niedrigschwelliges Internet-Projekt für drogenaffine Jugendliche mit Online-Beratungsangebot

Informationsportale der BZgA zum Thema Exzessive Mediennutzung

- www.ins-netz-gehen.de: Jugendportal inklusive Beratungsprogramm Das andere Leben
- <http://www.multiplikatoren.ins-netz-gehen.de> : Informationsportal für Multiplikator*innen

Informationsportale zum Thema Glücksspielsucht

- www.check-Dein-spiel.de (BZgA): bietet Betroffenen, Angehörigen und Interessierten Informationen rund um das Themenfeld Glücksspiel und Glücksspielsucht.
- www.spielen-mit-verantwortung.de (BZgA) : ist ein umfangreiches Informations- und Hilfeportal zu Glücksspielsucht.
- <https://www.verspiel-nicht-mein-leben.de/startseite> Entlastung für Angehörige (EfA): ist eine von der Landesstelle Glücksspielsucht in Bayern (LSG) entwickelte und kostenfreie App für Nutzerinnen und Nutzer von Glücksspielen.